

## Glas-Auktion Dr. Fischer, Okt. 2003, mit Pressglas und Pasten-Glas

Immer wieder werden bei Dr. Fischer, Heilbronn, auch wertvolle Pressgläser angeboten, beispielsweise:

Abb. 2003-4/240  
 „Postament mit marianischem Gnadensbild  
 Farbloses Glas mit Pseudoschliff-Ornamenten, teils nachgeschliffen, H 21 cm  
 Eingeschl. Madonnenbildnis aus keramischer Masse  
 Lit. Passauer Glasmuseum II.274 f.  
 Gräfl. Harrachsche Glasfabrik, Neuwelt, um 1840“  
 Kat.Nr. 573, S. 100, farb. Abb. Tafel 78, Aufruf €480



Die Monstranz ist einem Aufsatz aus Musterbuch Launay Hautin & Cie. 1840, Tafel 55, Nr. 1909, B (= Baccarat) sehr ähnlich, wenn auch mit der oft benutzten Madonna von Raffael statt Christus als eingeglaster Paste. Der Fuß des Postaments ist denjenigen von Fußbechern im MB Launay Hautin & Cie. von 1840 sehr ähnlich. Wenn man das ganze Glas mit Postamenten vergleicht, die wahrscheinlich wirklich aus Harrach stammen und alle zwar eingeglaste Pasten aufweisen, ansonsten aber ausschließlich fein geschliffen wurden, ist es sehr unwahrscheinlich, dass das angebotene Postament Kat.Nr. 573 aus Harrach kommt. Eine Herkunft aus Baccarat ist eher wahrscheinlich.

Dieser Fall gleicht dem Postament mit eingeglastem Madonnen-Bildnis, das mindestens drei Mal angeboten wurde. Schon beim ersten Mal habe ich das Auktionshaus Dr. Fischer darauf aufmerksam gemacht, dass genau dieses Glas (Fortsetzung übernächste Seite)

Abb. 2003-4/241  
 Colonne formé Gothique m. Diamants avec Camée  
 MB Launay Hautin & Cie. 1840, Planche 55, Nr. 1909 B (= Baccarat)



Abb. 01-2001/154  
 Kleine Monstranz m. Pasten-Bild Jesus als Kreuzträger  
 farbloses Glas  
 Sammlung Roese HR 065  
 Hersteller unbekannt, wohl Baccarat, um 1870

